

Stellungnahmen zum Planentwurf LAP Koblenz

Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung			Auswertung			Stellungnahme Stadt Koblenz
Nr.	Datum	Inhalt der Stellungnahme	Lärmquelle	Lärmort	Anregungen	
1	21.07.2024	Sehr geehrte Damen und Herren, Ich wohne in der Kurfürstenstraße zwischen Rizza- und Roonstraße. Der Abschnitt ist nicht kartiert, jedoch dringt der Lärm von der Rizzastraße auch in meinen Wohnbereich, insbesondere die Signale der Rettungsfahrzeuge. Das ist nicht zu verhindern. Zu verhindern wäre aber der Durchgangs- und Parkplatzsuch-Verkehr, insbesondere durch VHS- und Sportstätten-Besucher. Reines Anwohnerparken könnte eine einfache Lösung sein. Was aber wirklich extrem störend ist, ist der motorisierte Zweirad-Verkehr gerade im Sommer bei geöffneten Fenstern. Wahrscheinlich ist das der Drehzahl der Motoren bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h geschuldet. Hier wäre ein Durchfahrtsverbot (in den Sommermonaten) hilfreich.	Straßenverkehr	Kurfürstenstraße	Anwohnerparken Durchfahrtsverbot für Motorräder (im Sommer)	Im Verhältnis zu anderen Straßenzügen, die deutlich höheren Lärmbelastungen ausgesetzt sind, sind die Lärmbelastungen im Bereich der Kurfürstenstraße gering. Daher ist der genannte Bereich kein Maßnahmenbereich der Lärmaktionsplanung, für die prioritär Maßnahmen entwickelt wurden. Die Anregungen zu möglichen Maßnahmen werden an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet.
2	24.07.2024	Sehr geehrte Damen und Herren, in ihrer Aufstellung für die Altstadt haben Sie das Peter-Altmeier-Ufer und Florinsmarkt nicht aufgeführt, was m.E. die absoluten Lärm-Hotspots schlechthin sind. Abends, aber vor allem Sonntag-nachmittags übt sich hier das ganze Umland im Präsentieren ihrer Poserkarren, Motorräder, Quads und allem was irgendwie Krach und Abgase erzeugt, abgesehen von den Schiffen, die sowieso im Minutentakt an- und ablegen und Wohnmobilen auf der Jagd nach einem der wenigen Parkplätze. Hier muss dringend eine Lösung gefunden werden. Kann man die Uferstraße nicht wenigstens sonntags für den Verkehr sperren? Man könnte es doch mal probieren. Oder nur temporär jeweils in eine Richtung für den Berufsverkehr öffnen? Morgens Richtung Dt. Eck, abends Richtung Schlachthofstr. Wenn man die Parkplätze am Moselufer nur noch für Anwohner machen würde, würde schonmal der leidige Parkplatzsuchverkehr wegfallen. Eine Einbahnstraßenregelung wäre auch denkbar. 50% der Straße für Fahrradfahrer, 50% für Autos. Bodenschwellen, die die Raserei stoppen. Wenn die Ampel Burgstr./Balduinbrücke rot ist, wird nochmal richtig am Gashebel gedreht und beim Anfahren der Motor aufheulen und knallen gelassen. Hat ja auch richtig viel Resonanz, wo die Häuser so eng stehen. Warum muss durch die Burgstr./Florinsmarkt/Auf der Danne abends und am Sonntagnachmittag überhaupt so durchgebettert werden? Ein Poller in der Burgstr. zwischen Paradies und Münzstr., der nachts und an Sonn-/Feiertagen, bei Bedarf hochgefahren werden kann, würde da enorme Abhilfe schaffen.	Straßenverkehr	Peter-Altmeier-Ufer, Florinsmarkt	(temporäre) Straßensperrung in der Uferstraße; Einbahnstraßenregelung Anwohnerparken Bodenschwellen/Poller	Im Verhältnis zu anderen Straßenzügen, die deutlich höheren Lärmbelastungen ausgesetzt sind, sind die Lärmbelastungen im Bereich des Peter-Altmeier-Ufers gering. Daher ist der genannte Bereich kein Maßnahmenbereich der Lärmaktionsplanung, für die prioritär Maßnahmen entwickelt wurden. Die Anregungen zur Einrichtung von Straßensperrungen, Einbahnstraßen und Bodenschwellen werden an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet. Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Autoposer wird durch die Verwaltung geprüft.
3	25.07.2024	Sehr geehrte Damen und Herren, bezugnehmend auf meine bereits übermittelte Beschwerde sowie auf den Planentwurf möchte ich nochmals mitteilen, dass ich inzwischen Probleme mit dem Bahnverkehr habe, weil ich das Gefühl habe, dass hier inzwischen mehr Verkehr herrscht und dann auch noch überwiegend in den Abend-/Nachtstunden. Ich wohne jetzt seit über einem Jahr in Koblenz-Pfaffendorf, in der Wendelinusstraße und kann auch inzwischen unterscheiden wie viel "mehr" es geworden ist. Dass es auch meinen Schlaf inzwischen dermaßen stört, möchte ich auch bemerken. Eine geregelte Zeitspanne wie bei LKW's wäre eine Option. Es kann ja auch nicht sein, dass so oft in ganz kurzen Zeitabständen laute und lange Züge fahren. Dann sollten wenigstens die Zeiten geregelt werden, damit es wenigstens den Schlaf nicht beeinträchtigt.	Schienerverkehr	Koblenz-Pfaffendorf (Wendelinusstraße)	Zeitliche Regelungen für den Schienenverkehr	Für Maßnahmen zum Schienenverkehrslärm ist das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) zuständig. Die Stellungnahme wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet.
4	30.07.2024	Sehr geehrte Damen und Herren, die lautesten Fahrzeuge in unserer Straße sind Skateboards. Entweder sollten die mit Softreifen ausgestattet sein oder nur in dafür vorgesehenen Anlagen genutzt werden dürfen. Die zweite Lärmquelle, die uns massiv stört, speziell am Abend und den frühen Morgenstunden, sind die Um-mengen von Krähen.	Freizeitlärm	-	Regelungen für Skateboards	Lärm durch Skateboards und Krähen ist kein Bestandteil der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie und kann daher nicht berücksichtigt werden. Die Stellungnahme wird an die zuständigen Stellen (Ordnungsamt) weitergeleitet.
5	29.07.2024	Liebes Umweltamt, gerne sende ich Ihnen heute einen Hinweis bezüglich des Lärms in meiner Umgebung. Wenn man von der Pfaffendorfer Brücke fährt, fällt auf, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung nur auf den Schildern steht und es dort, egal zu welcher Zeit und an welcher Stelle, sich kein Mensch dran hält und es dadurch sehr sehr laut ist. Auch mit der neuen 30er Regelung hält sich niemand daran. Und wenn dann das neue Monster von der Technik kommt, wird vermutlich sogar noch schlimmer werden.	Straßenverkehr	B 42 (Pfaffendorfer Brücke, Ritterstraße)	Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung	<i>Als begleitende Maßnahmen zur Unterstützung der Akzeptanz von Geschwindigkeitsreduzierungen werden die Ergänzung „Lärmschutz“ zur Tempo 30 -Anordnung und Dialog-Displays mit Geschwindigkeitsanzeigen empfohlen. Darüber hinaus sind Geschwindigkeitskontrollen, wie sie auch von vielen Bürgerinnen</i>

Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung			Auswertung			Stellungnahme Stadt Koblenz
Nr.	Datum	Inhalt der Stellungnahme	Lärmquelle	Lärmort	Anregungen	
		Das ist aber gar nicht mein Hauptanliegen. Nach der Pfaffendorfer Brücke, wenn man rechts auf die B 42 in Richtung Lahnstein fährt, ist die Beschleunigungsspur für die B 42. Dort rasen alle mit enormer Geschwindigkeit Richtung Lahnstein. Die Geschwindigkeit ist zuerst auf 70 km/h und später auf 100 km/h theoretisch begrenzt, praktisch sind alle so schnell, dass man das Schild offenbar nicht lesen kann. Dies halte ich für viel zu gefährlich, weil, insbesondere für Fußgänger, die dort auf dem Bürgersteig gehen. Ich wohne in der Ritterstraße, und obwohl diese Straße deutlich tiefer liegt, ist es so, als würde ich vom Geräuschpegel her, direkt neben der B 42 wohnen. Vielleicht interessiert sich ja jemand dafür.				<p>und Bürgern gewünscht werden, eine wichtige Maßnahme zur Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten. (LAP S.82)</p> <p>Im Verhältnis zu anderen Straßenzügen, die deutlich höheren Lärmbelastungen ausgesetzt sind, sind die Lärmbelastungen im Bereich der Pfaffendorfer Brücke gering.</p> <p>Daher ist der genannte Bereich kein Maßnahmenbereich der Lärmaktionsplanung, für die prioritär Maßnahmen entwickelt wurden.</p> <p>Da die Zuständigkeit für die Überwachung der Geschwindigkeit bei der Polizei und beim Ordnungsamts liegt, wird die Stellungnahme dorthin weitergeleitet.</p>
6	29.07.2024	Hi, mir ist aufgefallen, dass auf der Karte „Karte_01_Pegel_GEB_Lden_3_Klassen“ das Kinderkrankenhaus Kemper Hof fehlt, obwohl da ja auch eine hohe Lärmbelastung zwischen 67 und 70 dB(A) herrscht. Entsprechend sollte meiner Meinung nach auch geprüft werden, ob der Abschnitt „Koblenzer Straße Heiligenweg - Kurt-Schumacher-Brücke“ (oder zumindest das Stück direkt vor dem Kinderkrankenhaus) nicht eine höhere Priorität als 3 verdient. Denn wer hat eine ruhige Lage mehr verdient als kranke Kinder? Des Weiteren gibt es ja inzwischen Lärmblitze. Vielleicht wären die auch etwas für Koblenz.	Straßenverkehr	Kemper Hof (Krankenhaus) Koblenzer Straße, Heiligenweg – Kurt-Schumacher-Brücke	Berücksichtigung Kinderkrankenhaus Kemper Hof Erhöhung der Priorität für Abschnitt Koblenzer Straße, Heiligenweg – Kurt-Schumacher-Brücke Lärmblitze	Das Krankenhaus Kemper Hof weist eine Lärmbelastung unter 65 dB(A) auf, ab der eine Darstellung auf der genannten Karte erfolgt. Eine Erhöhung der Priorität aus diesem Grund kann daher leider nicht erfolgen. Darüber hinaus ist der Abschnitt bereits mit Prioritätsstufe 2 berücksichtigt und es ist die Prüfung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ergänzend empfohlen.
7	30.07.2024	Sehr geehrte Damen und Herren, bzgl. des Lärmaktionsplans für Koblenz möchte ich die Durchfahrtsstraßen durch Koblenz Bubenheim melden, hier besonders „In den Wiesen“. Durch die zunehmenden Erschließungen der Gewerbegebiete in Bubenheim und zwischen Bubenheim und Metternich hat der Durchgangsverkehr enorm zugenommen, so auch die dadurch entstandene Lärmbelastung. Lösungen wären neben der Einführung von Tempo 30 in ganz Bubenheim auch die seit Jahren geplante Ortsumfahrung vom Globus-Kreisel zur Landstraße nach Mülheim Kärllich und die Etablierung von Einbahnstraßen.	Straßenverkehr	Koblenz-Bubenheim	Tempo 30 flächendeckend Ortsumfahrung Bubenheim Einrichtung von Einbahnstraßen	<p>Im Verhältnis zu anderen Straßenzügen, die deutlich höheren Lärmbelastungen ausgesetzt sind, sind die Lärmbelastungen in den betroffenen Straßen in Koblenz-Bubenheim gering.</p> <p>Daher ist der genannte Bereich kein Maßnahmenbereich der Lärmaktionsplanung, für die prioritär Maßnahmen entwickelt wurden.</p> <p>Eine Prüfung der vorgeschlagenen Geschwindigkeitsreduzierung ist daher nicht mit zu hohen Lärmbelastungen begründbar und kann im Lärmaktionsplan nicht weiterverfolgt werden.</p> <p>Die Stellungnahme wird an die zuständigen Stellen innerhalb der Verwaltung (Tiefbauamt, Straßenverkehrsbehörde, Verkehrsplanung) weitergeleitet.</p>
8	30.07.2024	Hallo, ich wohne in der Weißer Gasse 2. Wir leiden hier unter einer starken Lärmbelastung. Tempo 20 / 30 Zonen werden das Problem nicht lösen. Die Probleme sind überwiegend Poser und illegale Fahrzeuge. So gibt es abends diverse extrem laute Motorräder und von Donnerstag bis Samstag die "normalen" Poser, die hier zum Parken oder einfach nur ihr typischen Balzverhalten feiern. Da mir klar ist, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Blitze keine Ergebnisse mit sich bringen habe ich vorgeschlagen, dass mal einfach ein Beschäftigter der Stadt Donnerstag bis Samstag nacht horchen und beobachten sollte. Hier kam nur die Antwort, dass man wohl wen beauftragt hat. Eine Antwort oder Info habe ich nie erhalten. Weiter habe ich vorgeschlagen, dass die Probleme sofort behoben wären, wenn man "Wellen oder Geschwindigkeitshupel" installieren würde. Dann kann halt keiner mehr schnell fahren. Auf Rückfragen erhielt ich nur die Antwort, dass man sich melden werde. Auch das ist nie passiert. Gerne können Sie meine Überlegungen ja mit in Ihre Überlegungen einbeziehen. Auszüge des alten Schriftwechsel habe ich Ihnen mal unten eingefügt.	Straßenverkehr	Weißer Gasse	Bremsschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung	<p>Die Weißer Gasse ist kein Bestandteil des Untersuchungsnetzes der Lärmkartierung. Die Lärmbelastung geht in erster Linie vom Lärmschwerpunkt An der Moselbrücke aus. Für diesen Bereich ist die Prüfung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h mit vorrangiger Erfordernis empfohlen. (LAP S.81)</p> <p>„Als begleitende Maßnahmen zur Unterstützung der Akzeptanz von Geschwindigkeitsreduzierungen werden die Ergänzung „Lärmschutz“ zur Tempo 30 -Anordnung und Dialog-Displays mit Geschwindigkeitsanzeigen empfohlen.“</p>

Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung			Auswertung			Stellungnahme Stadt Koblenz
Nr.	Datum	Inhalt der Stellungnahme	Lärmquelle	Lärmort	Anregungen	
9	01.08.2024	<p>Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Langner, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Mohrs, sehr geehrter Herr Dr. Lukas, sehr geehrter Herr Schneider, sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen den im Juni 2024 vorgelegten Lärmaktionsplan Stufe 4 für die Stadt Koblenz erhebe ich Einspruch. Ich wohne im Hochhaus an der Rheinstr./Kastorpfaffenstraße. Ich schreibe auch im Sinne vieler Mitbewohner im Haus und einiger Anlieger der Kastorpfaffenstraße.</p> <p>Daten zur Kastorpfaffenstraße: Länge 200 m, klassifiziert als „Gemeinde-Hauptstraße“ (Tiefbauamt, SEMS 2023, S. 4 und 8) 200 Wohnungen mit geschätzt 500 Bewohnern, Schulen, ein Kindergarten.</p> <p>Begründungen des Einspruchs:</p> <p>Unspezifische Datenerhebung im Stadtteil Koblenz Mitte</p> <p>In der Online-Befragung der Bürger im Juni 2023 wurden die Antworten der Bürger des Stadtteil Koblenz-Mitte 4.031 Einwohner (Faltblatt „Koblenz in Zahlen 2024“) nicht spezifisch abgefragt. Das Umweltamt wurde im Juni 2023 sofort informiert. Eine Antwort traf ein, doch der entsprechende Button „Mitte“ konnte bei bereits laufender Online-Befragung nicht mehr eingefügt werden. Die Angaben der teilnehmenden Bürger wurden entweder der Rubrik „Altstadt“ oder „Süd“ zugeordnet.</p> <p>Zu niedrige und unvollständige Daten des Verkehrsaufkommen und zur Lärmbelastung in der Kastorpfaffenstraße</p> <p>Im „LAP Runde 4“ wird m.E. ein zu geringes Verkehrsaufkommen in der Kastorpfaffenstraße ausgewiesen. In der Publikation „Ballungsraum Koblenz Strategische Lärmkartierung Stufe IV, Endbericht Langfassung. 2022, Konzept dB plus) S. 16 wird die Kastorpfaffenstraße Höhe Rheinstraße als ein Lärmschwerpunkt (Hotspot) im Stadtgebiet Altstadt bezeichnet. In anderen Lärmpublicationen wird die Gerichtsstraße/Karmeliterstraße als Lärm-Hotspot (neben Friedrich-Ebert-Ring u.a.) bezeichnet. Die Karmeliterstraße schließt unmittelbar an die Kastorpfaffenstraße an.</p> <p>Zum Vergleich ein Zitat aus dem Verkehrsentwicklungsplan Koblenz, 2018, S. 134: „Der Straßenzug Peter-Altmeier-Ufer führt durch eine für die Naherholung und den Tourismus sehr wichtige Zone, hier sowie in der Fortführung (Karmeliter-/Kastorpfaffenstraße) liegen auch viele Wohnungen an. Die Kfz-Menge ist mit ca. 5.000 bis 8.000 Kfz/Tag hoch, wobei die meisten Fahrbewegungen lediglich Durchfahrten darstellen, also weder Ziel noch Quelle vor Ort haben.“</p> <p>Der Lärmaktionsplan 2024 erfasst keinen Motorradlärm.</p> <p>In der Kastorpfaffenstraße erleben Anwohner, Besucher der Restaurants und Touristen zwischen Frühling und Herbst unzumutbaren Motorradlärm. Poser am Abend und in der Nacht, durchgehende Musikbeschallung aus den Autos, mit Getöse startende Porsche, Parkplatz-Suchverkehr an den Wochenenden, insbesondere am Sonntag gefährden dauerhaft die Gesundheit der Anwohner der Kastorpfaffenstraße! Die Situation ist der Stadt seit Jahren bekannt.</p> <p>Prüfempfehlung zur Geschwindigkeitsreduzierung und Ausbauplanung</p> <p>Seit Jahren bitten wir Sie, in der Kastorpfaffenstraße Tempo 30 durchgehend, d.h. auch bei Tag und bei Nacht und am Wochenende einzuführen. Ihre Einstufung der Straße als sensibler Bereich mit Tempo 30 am Werktag von 6.00-18.00 Uhr reicht nicht aus.</p> <p>„Nach den aktuellen Kartierungsmessungen sind folgende (-Hoch-)Schulen von Pegeln des Straßenverkehrs von über 65 dB(A) betroffen ... Diesterwegschule, Kastorpfaffenstraße 9 11, 1 Gebäude ...“ (Lärmaktionsplan, S. 16)</p> <p>Dieser Lärm belastet gleichermaßen die Anwohner. Dennoch fehlt die Kastorstraße in Ihren Prüfempfehlungen zur Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h mit vorrangiger Erfordernis zur Lärm-minderung (S. 97). In Anlage LAP 4 „Straßenverkehrsrechtlichen Prüfung, Abwägung und Empfehlung zur Anhörung von Tempo 30“, Publikation Januar 2024 [vermutlich in den Wintermonaten erfasst] wird die Kastorpfaffenstraße gar nicht erst aufgelistet.</p>	Straßenverkehr	Kastorpfaffenstraße	Weitergehende Berücksichtigung der Lärmbelastung in der Kastorpfaffenstraße Berücksichtigung Motorradlärm Prüfung Tempo 30	<p><i>Darüber hinaus sind Geschwindigkeitskontrollen, wie sie auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünscht werden, eine wichtige Maßnahme zur Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten.“ (LAP S.82)</i></p> <p>Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Autoposer wird durch die Verwaltung geprüft.</p> <p>Zu 1) Unspezifische Datenerhebung: Dies hat keine Auswirkungen auf die Ergebnisse der Lärmbelastungen und auf die Lärmschwerpunkte. Trotz der fehlenden Differenzierung des Stadtteils Mitte konnten Anmerkungen auf einer Karte markiert und ortsgenau aufgenommen werden.</p> <p>Zu 2) Unvollständige Daten: Die Verkehrsdaten wurden geprüft und stimmen mit dem VEP überein.</p> <p>Zu 3) Kein Motorradlärm erfasst: Es existiert leider keine belastbare Datengrundlage für Motorräder.</p> <p>Zu 4) Autoposer: Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Autoposer wird durch die Verwaltung geprüft.</p> <p>Zu 5) Parksuchverkehre: Eine Reduzierung von Parksuchverkehren wird durch die Verwaltung in vielen Planungen behandelt.</p> <p>Zu 6) Tempo 30: Die Anordnung von Tempo 30 kann im Zuge der Novelle der StVo evtl. erneut geprüft werden.</p> <p>Zu 7) Lärmindernder Asphalt: Aufgrund der geringen Geschwindigkeiten ist ein lärmoptimierter Asphalt nicht verhältnismäßig.</p> <p>Zu 8) Freizeit- und Veranstaltungslärm ist wie erwähnt nicht Bestandteil der Lärmaktionsplanung. Die Stellungnahme wird an die zuständigen Stellen (Ordnungsamt) weitergeleitet.</p> <p>Zu 9) Reduzierung der Grünflächen: Die Stellungnahme wird an die zuständigen Stellen (Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen) weitergeleitet.</p> <p>(siehe auch Antwort des Umweltamt vom 09.08.2024)</p>

Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung			Auswertung			Stellungnahme Stadt Koblenz
Nr.	Datum	Inhalt der Stellungnahme	Lärmquelle	Lärmort	Anregungen	
		<p>Stattdessen lesen wir im LAP Stufe 4 auf Seite 98: „Geplant ist die Erneuerung des Oberbaus ... im Jahr 2025 ff., ... der Ausbau der Kastorpfaffenstraße mit neuem Belag in 2025 Entsprechend der Informationen aus der Ämterbeteiligung ist bei den genannten Fahrbahnsanierungen aktuell kein lärmmindernder Belag vorgesehen.“</p> <p>Wie passen all diese Dinge zusammen?</p> <p>Unser Wohngebiet wird Jahr für Jahr mit steigendem Freizeitlärm und sonstigem Umgebungslärm überfrachtet. Freizeitlärm ist nicht Gegenstand eines Lärmaktionsplans. Doch die Belastung der teilnehmenden Bürger wird in den Antworten der Online-Befragung überdeutlich. 55 % der teilnehmenden Bürger klagten über Freizeitlärm! Diese Antworten der Bürger sollten Sie hellhörig werden lassen. Neben Großevents wie Rhein in Flammen usw. beschert uns der neue Schwerpunkt „Kultur im öffentlichen Raum“ weiteren Lärm. Die „Kreatopen“ denken über erweiterte Öffnungszeiten der Gaststätten nach. Einst stille Naherholungszonen in den Rheinanlagen werden plötzlich zur Veranstaltungszone mit musikalischer Dauerberieselung, z.B. am Görresdenkmal. 2 Wie wollen Sie langfristig –Stichwort BUGA - den Verkehr in der Kastorpfaffenstraße gestalten und die Lärmbelastung der hiesigen Anwohner eindämmen? Ich bitte um klare Antworten.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>[Name]</p> <p>Zu guter Letzt: Beim Straßenausbau rund um die BUGA 2010 schrumpften die Grünflächen am Haus auf ein Minimum. Wir bitten Sie, uns frühzeitig in Ihre eventuellen Ausbauplanungen für die Kastorpfaffenstraße einzubeziehen. Die letzten Bäume und Grünflächen (Rheinstr./Ecke Kastorpfaffenstr.) rund ums Haus sollen unbedingt erhalten bleiben.</p>				
10	02.08.2024	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>soweit ich die Pläne verstehe, fehlen m.E. drei Punkte, die ich deshalb gerne ergänzend zur Betrachtung vorschlage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. im Rauental (ich wohne in der Hoheminnenstraße) kommt ein großer Teil des Lärms von lauten, hoch motorisierten Autos und Motorrädern auf der Europabrücke (B9). Diese erscheint nicht in den Maßnahmen. Sofern dort nicht ein ernsthaftes Tempolimit eingerichtet und eng überwacht wird, glaube ich, dass die anderen Maßnahmen verpuffen. 2. Flugverbot für Freizeitflieger über dem Stadtgebiet (tragen hier mehr zur Lärmbelastung bei als Straßenverkehr) 3. Einschränkung der Zeiten für Rasenmäher, Laubbläser etc. und gutes Vorbild der städtischen Gärtner (tragen hier ebenfalls viel mehr zur Lärmbelastung bei als Straßenverkehr) 	Straßenverkehr, Luftverkehr, Grün- pflegearbeiten	Hoheminnen- straße, Rauental	<p>Einrichtung Tempolimit auf der Europabrücke (B9)</p> <p>Flugverbot für Freizeitflugzeuge</p> <p>Einschränkung der Zeiten für Grünpflegearbeiten</p>	<p>Weder die Hoheminnenstraße noch der Bereich der Europabrücke sind Maßnahmenbereich des Lärmaktionsplans.</p> <p>Eine Prüfung der vorgeschlagenen Geschwindigkeitsreduzierung und ist daher nicht mit zu hohen Lärmbelastungen begründbar und kann im Lärmaktionsplan nicht weiterverfolgt werden.</p> <p>Auf der Europabrücke besteht darüber hinaus bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung (70 km/h) und eine Überwachung (Blitzer).</p> <p>Der Flugplatz Winnigen fällt aufgrund einer zu geringen Anzahl an Starts und Landungen nicht unter die Kartierungspflicht im Rahmen der Lärmaktionsplanung.</p> <p>Lärm durch Grünpflegearbeiten ist kein Bestandteil des Lärmaktionsplans. Die Anregungen dazu werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet.</p>
11	07.08.2024	<p>Hier: Lärmbelästigung Ellingshohl 1 durch B42 Richtung Lahnstein</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>hiermit möchten wir Sie um Prüfung von Maßnahmen zur Lärminderung bitten.</p> <p>Nach überqueren der Pfaffendorfer Brücke in Fahrtrichtung Lahnstein, bzw. aus Ehrenbreitstein, beschleunigen die Motorräder und PKW sehr stark, da hier Tempo 100 km/h gilt. Dies führt zu einem sehr hohen und ständigen Lärmaufkommen, im Berufsverkehr bereits morgens ab ca. 5 Uhr bis spät nachts.</p> <p>Als Vorschlag möchten wir gerne 2 Maßnahmen anregen, die nach einer Begutachtung durch Sie eventuell ausgedehnt werden können:</p> <p>A) Einrichtung eines Tempolimits auf der B42.</p> <p>Diese Maßnahme sollte eingeführt werden, scheint uns allein, jedoch nicht ausreichend. Dies</p>	Straßenverkehr	B 42, Höhe Ellingshohl	<p>Tempolimit auf der B 42</p> <p>Errichtung einer Schallschutzwand an der B 42 im Bereich Ellingsloh/ Biehorntalbrücke (westliche Seite)</p>	<p>Die B 42 in diesem Bereich ist kein Maßnahmenbereich des Lärmaktionsplans. Die LKZ liegt für den Nachtzeitraum bei ca. 57. Es sind zwei Gebäude auf der westlichen Seite mit Pegeln über LNight = 60 dB(A) betroffen.</p> <p>Im Verhältnis zu anderen Straßenzügen, die deutlich höheren Lärmbelastungen ausgesetzt sind, sind die Lärmbelastungen gering.</p> <p>Daher ist der genannte Bereich kein Maßnahmenbereich der Lärmaktionsplanung, für die prioritär Maßnahmen entwickelt wurden.</p> <p>Eine Prüfung der vorgeschlagenen Geschwindigkeitsreduzierung und der</p>

Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung			Auswertung			Stellungnahme Stadt Koblenz
Nr.	Datum	Inhalt der Stellungnahme	Lärmquelle	Lärmort	Anregungen	
		<p>begründet sich darauf, dass der Straßenverlauf eine hohe Geschwindigkeit begünstigt.</p> <p>B) Errichtung einer Schallschutzwand</p> <p>Ab dem Abschnitt Mitte der Bienhorntalbrücke bis Höhe Ellingshohl (nachfolgend in Rot eingezeichnet) sollte eine Schallschutzwand als Installation direkt hinter der Leitplanke errichtet werden. Die Lärmbelästigung könnte damit deutlich verringert werden und der Fußgängerweg wird abgesichert. (Bild 2)</p> <p>Im Hinblick auf die neu entstandene Wohnsituation Ellingshohl 1d und 1c, sehen wir hier Handlungsbedarf. Als mögliche Lösung dient die errichtete Lärmschutzwand auf Höhe der Varazdinstraße (Horchheim) als Beispiel. (Bild 2)</p> <p>Die Lärmbelästigung betrifft ebenso die Häuser Ellingshohl 1 und 1b. Insofern wird dieser Antrag von 4 Parteien (Ellingshohl 1, 1b, 1c, 1d) unterstützt.</p> <p>Der betroffene Bereich ist in der Lärmkarte bereits dokumentiert und im folgenden Bild gelb markiert:</p>				<p>Schallschutzwand ist daher nicht mit zu hohen Lärmbelastungen begründbar und kann im Lärmaktionsplan nicht weiterverfolgt werden.</p> <p>Die Anregungen werden zur weiteren Prüfung an das Tiefbauamt und die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Koblenz weitergeleitet.</p>
12	16.08.2024	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die Südbrücke verlärmert Horchheim, Teile von Pfaffendorf, Oberwerth und die dortigen Sportstätten. Eine einfache und effektive Lösung wäre ein Tempolimit auf 50 km/h.</p> <p>Auch wenn dies eine Bundesstraße ist, bin ich sicher, dass Sie das mit dem Argument Lärm umgesetzt bekommen.</p>	Straßenverkehrslärm	Südbrücke	Tempolimit 50 km/h	<p>Die Südbrücke (B 327) in diesem Bereich ist kein Maßnahmenbereich des Lärmaktionsplans.</p> <p>Im Verhältnis zu anderen Straßenzügen, die deutlich höheren Lärmbelastungen ausgesetzt sind, sind die Lärmbelastungen gering.</p> <p>Daher ist der genannte Bereich kein Maßnahmenbereich der Lärmaktionsplanung, für die prioritär Maßnahmen entwickelt wurden.</p> <p>Die Anregung wird zur weiteren Prüfung an das Tiefbauamt und die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Koblenz weitergeleitet.</p>